

In dem vorliegenden siebenten Jahrgange des Allgemeinen Wohnungs-Anzeigers nebst Handels- und Gewerbe-Adreßbuches habe ich im allgemeinen Interesse eine Aenderung der bisherigen Eintheilung vorgenommen, indem ich den Nachweis der Behörden und der öffentlichen Institute, die protokollierten Firmen, das Handels- und Gewerbe-Adreßbuch, das Verzeichniß der in Wien erscheinenden Zeitungen und den Nachweis der Straßen und Gassen vorangestellt und in eine erste Abtheilung zusammengefaßt habe, um diese sogleich nach beendetem Drucke den Abnehmern zugänglich zu machen.

Die zweite Abtheilung enthält den eigentlichen Allgemeinen Wohnungs-Anzeiger (Nachweis VI.), ca. 50 Bogen stark, erscheint Anfang Jänner 1868 und ist fortlaufend paginirt, um mit der ersten Abtheilung gebunden, wie bisher ein Ganzes zu bilden.

Die alljährlich gestellte Bitte Veränderungen und Verbesserungen schriftlich bis 1. October zur Gratisaufnahme\*) bekannt zu geben, erlaube ich mir dringend zu wiederholen, da es bei aller Anstrengung und bei der größten Aufmerksamkeit nicht möglich ist, von jeder der massenhaften Veränderungen Kenntniß zu erlangen. Hierbei sei erwähnt, daß ein Adreßbuch nicht länger als ein Jahr gewünschte Auskunft ertheilen kann; frühere Jahrgänge sind demnach durchaus unbrauchbar und nur geeignet irre zu führen.

Bei Ungleichmäßigkeit der Angaben in den verschiedenen Nachweisen sind stets die späteren maßgebend, was sich einfach dadurch erklärt, daß die ununterbrochen stattfindenden Veränderungen berücksichtigt worden sind, so lange der fortschreitende Druck es gestattete, welcher selbstverständlich bei einem so umfassenden Buche längere Zeit in Anspruch nimmt.

---

\*) Redaction Landstraße, Hauptstraße Nr. 37.

Den hohen und löblichen k. k. Hofämtern, ebenso den hohen und löblichen Behörden, welche mich bei Zusammenstellung dieses Jahrganges, in überraschend freundlicher Weise durch bereitwilliges Entgegenkommen unterstützt haben, statte ich hiedurch meinen ganz ergebensten Dank ab.

Bei Beurtheilung des Vorliegenden wolle man berücksichtigen, daß oft unüberwindliche Schwierigkeiten die gute Absicht vereiteln, bei Vergleichung mit früheren Jahrgängen aber die unleugbare Thatsache erkennen, daß mein Buch von Jahr zu Jahr besser und vollständiger geworden ist.

Wien, im November 1867.

Adolph Lehmann.